

Und von dir aus gesehen?

Je nach Standpunkt präsentiert sich das Panorama anders. Wie Raum und Zeit wahrgenommen werden, hängt ab von der Perspektive. Unter diesem Aspekt betrachtet, bieten die Materialien «Panorama» (ab 2. Schuljahr) und «RaumZeit» (ab 3. Schuljahr) eine grosse Vielfalt an Zugängen und Übungsmöglichkeiten. Schülerinnen und Schüler erhalten so die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Bezug auf Perspektivenwechsel kontinuierlich aufzubauen.



Lukas: «Ich sehe Vanessa. Links von ihr ist die Strasse. Ich sehe den Velo- ständer. Weit hinten ist ein Wald.»

Vanessa: «Ich sehe Lukas. Ich sehe Strassenlampen. Hinter Lukas ist die Hauptstrasse. Neben Lukas steht ein Baum. Hinter der Hauptstrasse steht ein Mehrfamilienhaus.»

Angeregt durch die Bilder eines Pausenplatzes, aufgenommen aus verschiedenen Richtungen, zeichnen Schülerinnen und Schüler Beobachtungen auf, die sie auf dem eigenen Pausenplatz gemacht haben. Dabei nehmen die Kinder aktiv eine andere Perspektive ein. Liegen die Zeichnungen vor, wird an den Grundlagen gearbeitet für einen Perspektivenwechsel, der nur in der Vorstellung stattfindet: Die Kinder versuchen anhand der Skizzen, den Standort der Zeichnerin/des Zeichners herauszufinden.

Aufgenommen werden diese Erfahrungen im Lego- modell. Die Kinder versetzen sich in die Position der Fi- guren und beschreiben, was diese von ihrem Standort aus sehen können.



► Gehe auf den Pausenplatz.
– Stell dir vor, du fliegst wie die kleine Hexe über euer Schulhaus.
– Zeichne, wie Schulhaus und Pausenplatz von oben aussehen.
► Vergleiche eure Zeichnungen.

In der Folge «fliegen» die Kinder auf dem Besen über ihren Pausenplatz und zeichnen auf, was sie aus dieser Perspektive sehen können.

Durch das Betrachten und Be- schreiben von Räumen und deren «Möblierung» aus unterschiedlichen Perspektiven und Distanzen bauen Schülerinnen und Schüler Raumbe- wusstsein auf. Das heisst, sie nehmen

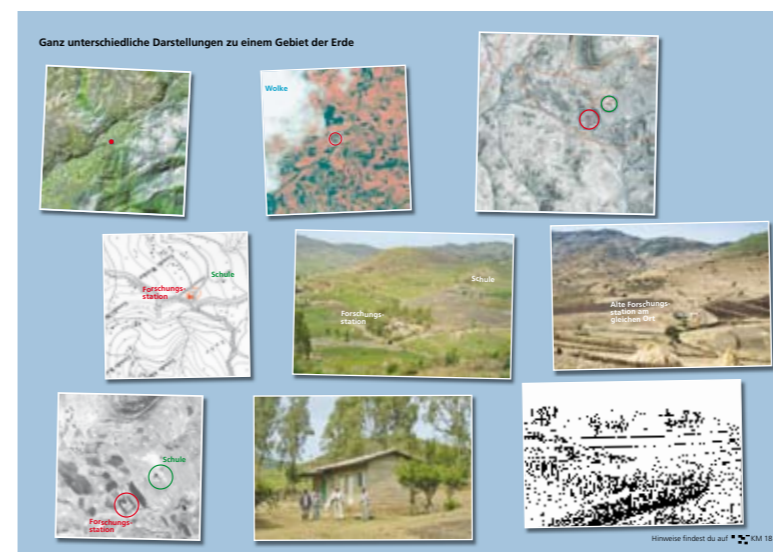
die Räume bewusst wahr, lernen, sich in Räumen zu orientieren, und üben das Einschätzen von räumlichen Pro- portionen.

Mit Hilfe des Lehrmittels «Panorama» können Schülerinnen und Schüler diese Fähigkeiten bei der Arbeit mit Bodenlegekarten, mit Sandkastenmo- dellern und Plänen anwenden und üben.

Prof-L.net Kapitel «Raum» KM 19, KM 21 und KM 22 sind im Download- bereich zu finden (www.profi-L.net).

«RaumZeit» führt diese Arbeit wei- ter, indem die Kinder dazu angeleitet werden, verschiedene Darstellungen zu einem Gebiet der Erde zu verglei- chen.

In «RaumZeit» werden Kinder von Anfang an damit konfrontiert, dass Darstellungsformen der Erde, wie



Globus und Weltkarte, Modelle und Konstruktionen sind, die je nach Per- spektive sehr unterschiedliche Bilder ergeben können (z.B. wo ist unten und wo ist oben auf dem Globus; eurozentrierte Weltkarte – pazi- fikzentrierte Weltkarte; Nord- und Südorientierung; unterschiedliches Aussehen von Kontinenten je nach gewählter Darstellungsart). Dadurch werden die eigenen Wahrnehmungen und Vorstellungen relativiert, die mehrperspektivische Sichtweise und die Orientierungsfähigkeit werden gefördert.

Zeitliche Perspektivenwechsel üben Schülerinnen und Schüler im Lehr- mittel «Panorama» beispielsweise, indem sie im Kapitel «Heute – früher» einen Bericht über eine Turnstunde vor 60 Jahren lesen oder hören.

Prof-L.net KM 19 ist im Downloadbe- reich zu finden (www.profi-L.net).

In einer nachgespielten Turnlektion versetzen sich die Kinder in die Situa- tion des Erzählers und setzen das Ge- hörte direkt um: Konkret handelnd empfinden sie nach, wie Kinder vor 60 Jahren eine Turnstunde erlebt ha- ben. Im gleichen Kapitel wird eine ganze Reihe ähnlicher Perspektiven- wechsel initiiert.

Während Schülerinnen und Schü- ler mit «Panorama» in die Zeit der

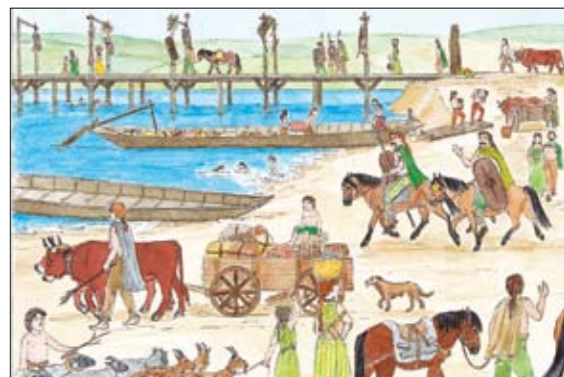
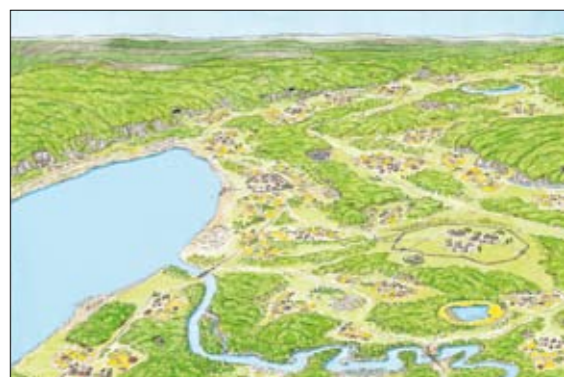
Kindheit ihrer Grosseltern zurückkrei- sen, haben sie im Lehrmittel «Raum- Zeit» die Möglichkeit, mit Hilfe von Geschichten und Bildern in verschie- dene Epochen zu «reisen». Die längste Zeitreise geht ca. 15000 Jahre in der Geschichte zurück (Kapitel «In früheren Zeiten», KM 34–39). Mit der Unterstützung der Bilder zur Landschaft und zu den Lebenssitua- tionen der jeweiligen Zeit aus dem Legeset können Vorstellungen dar- über entstehen, wie die Umgebung, die Menschen und Tiere, die Geräte, Kleider und Werkzeuge ausgesehen haben. Erfinden die Kinder anschlies- send selber Geschichten zu dieser Zeit, müssen sie sich in die Situation der handelnden Personen eindenken und einfühlen. Ein ähnlicher Perspek- tivenwechsel ergibt sich auch, wenn die Kinder sich beim Vorbereiten eines Rollenspiels in die damalige Zeit zurückversetzen.

Prof-L.net Kapitel «In früheren Zeiten», KM 30 ist im Downloadbereich zu finden (www.profi-L.net).

Der historische Perspektivenwechsel ist sehr anspruchsvoll. Die Kombina- tion von Bild, Ton und Text erleichtert es den Kindern jedoch, Situationen aus früheren Zeiten besser einzuschätzen und historische Gegebenheiten nicht nur aus heutiger, sondern auch aus damaliger Sicht zu betrachten und zu beurteilen. **Hans-Peter Wyssen**

Unterschiedliche Darstellungen
Auf dem Legeset-Blatt 108 findest du verschie- dene Darstellungen zu einem Gebiet der Erde, das du wahrscheinlich noch nicht kennst.

- Betrachte die verschiedenen Abbildungen.
 - Was erfährst du über das Gebiet?
 - Wo auf der Erde könnte dieses Gebiet sein?
 - Erinner dich die Darstellungen an Gebiete, über die du schon etwas erfahren hast?
- 🐘 Tauscht aus, was ihr herausgefunden habt. Besprecht Fragen und Unsicherheiten dazu.
 - Überlegt gemeinsam:
 - Wie sind diese Darstellungen entstanden?
 - Aus welcher Blickrichtung zeigen sie das Gebiet?
 - Zeigen sie das Gebiet aus der Nähe oder aus der Ferne?



Legeset-Blätter zur Landschaft, zu den Lebenssituationen, zum Essen, Kochen, Sich-Kleiden und Sich-Schmücken (jüngere Eisenzeit, 100 v. Chr.)